



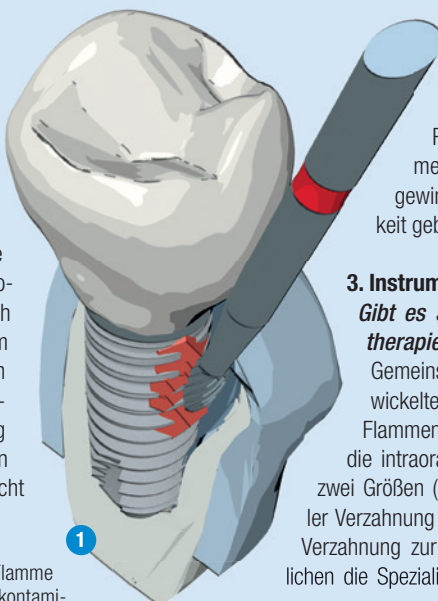
# Chirurgisch/resektive Periimplantitis-behandlung: die perfekte Glättung

## 1. Diagnostik

### Wie wird eine Periimplantitis diagnostiziert?

Wer ein Implantat setzt, hat in der Regel im Voraus durch entsprechende Vorbehandlungen ein entzündungsfreies Umfeld gesichert. Doch eine 100%ige Erfolgsprognose ist leider nie gegeben, die Ursachen sind multifaktoriell. Bei einer Periimplantitis zeigt sich ein schüsselförmiger Knochenabbau um das Implantat herum. Klinisch zeigen sich Symptome wie eine Rötung des periimplantären Weichgewebes, Blutungsneigung und – im Gegensatz zur periimplantären Mukositis – gegebenenfalls Pusaustritt nicht immer eindeutig.

Abb. 1: Die Hartmetallinstrumente Ei und Flamme ermöglichen einen schonenden Abtrag der kontaminierten Oberflächenstrukturen von Titanimplantaten.

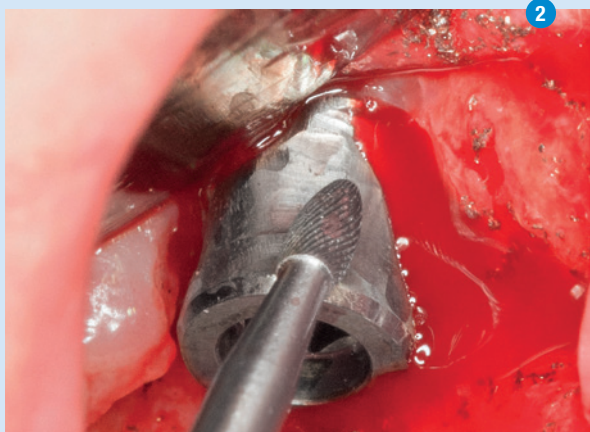


## 2. Therapie

### Welches Behandlungskonzept sollte jetzt verfolgt werden?

Die Befunderhebung ist für Zahnarzt wie Patient oft gleichermaßen erschütternd. Gerade jetzt gilt es, den Patienten sicher weiter zu leiten und professionell fortzubehandeln. Grundsätzlich gilt: Je früher eine periimplantäre Infektion erkannt und behandelt wird, umso besser ist die langfristige Prognose. Hier greift ein befundorientiertes Behandlungskonzept. Ziel ist es, durch eine Kombination aus mechanischen und desinfizierenden Methoden ein entzündungsfreies Umfeld zu schaffen und das Implantat zu retten. Mit anderen Worten: Durch die Dekontamination wird die Chance auf eine Reosseointegration und ein erneutes Zellattachement erhöht und durch die Glättung des Implantatgewindes der Plaque weniger Anlagerungsmöglichkeit geboten.

Abb. 2: Das formkongruente ultrafeine Instrument erzeugt die gewünschte, sehr feine Oberflächenstruktur.



## 3. Instrumentierung

### Gibt es Spezialinstrumente für eine Periimplantitis-therapie?

Gemeinsam mit Dr. Martin Dürholt, Bad Salzuflen, entwickelte Komet acht Hartmetallinstrumente in Ei- und Flammenform (H379/H379UF und H48L/H48LUF) für die intraorale Titanbearbeitung. Jedes Instrument steht in zwei Größen (1,4 und 2,3 mm) sowie als Rotring mit normaler Verzahnung und formkongruent als Weißring mit ultrafeiner Verzahnung zur Verfügung. Je nach Form und Länge ermöglichen die Spezialinstrumente die Glättung des Implantatgewindes selbst in schwierig zugänglichen Bereichen auch bei festsitzenden Restaurationen. Beim Instrumentieren wird der Behandler lateral am Implantat entlang die Flammenform bevorzugen, die Eiform eher in konkaven Bereichen, z.B. bei Auftulpungen eines Implantatdesigns, dank ihrer balligen Form. Mit 30 mm Gesamtlänge erreichen die Instrumente problemlos selbst tiefe Areale. Sie werden alle im roten Winkelstück „gegen den Uhrzeigersinn“ um das Implantat gefahren. Auf diese Weise können sie während der Präparation sicher geführt werden.

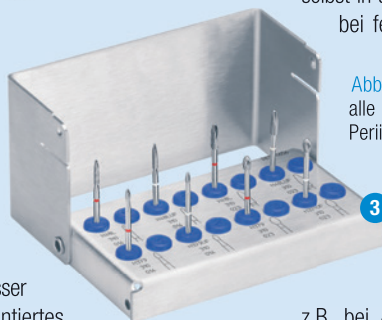


Abb. 3: Mit dem Set 4656 hat der Zahnarzt alle Instrumente für eine chirurgisch/resektive Periimplantitisbehandlung zur Hand.

### Gibt es ein Set, um im konkreten Fall souverän zu arbeiten?

Die oben genannten Instrumente sind praktisch im Set 4656 zusammengefasst. Das Ergebnis mit den Periimplantitisinstrumenten des Sets 4656 ist stets eine glatte, saubere Titanoberfläche, die der Plaque wenig Retentionschance und damit die beste Prognose gibt. Auf souveräne Weise kann der Zahnarzt dank des richtigen Instrumentariums das Vertrauen des Patienten während der Behandlung trotz Zwischenfall aufrecht halten – und anschließend in den erfreulicheren Teil, den ästhetischen Aufbau, überleiten, um die Behandlung erfolgreich abzuschließen.

Infos zum Unternehmen



# MODERNE KONZEPTE DER KNOCHEN- UND GEWEBEREGENERATION IN DER IMPLANTOLOGIE UND PARODONTOLOGIE

29./30. APRIL 2016 | MARBURG | CONGRESSZENTRUM MARBURG



www.startup-implantologie.de



## IMPLANTOLOGY START UP 2016

IMPLANTOLOGIE FÜR EINSTEIGER UND ÜBERWEISERZAHNÄRZTE

Freitag, 29. April 2016 | **PROGRAMM ZAHNÄRZTE**

11.30 – 12.00 Uhr Begrüßungskaffee in der Industrieausstellung  
12.00 – 14.00 Uhr Grundlagen der Implantologie

Wissenschaftliche Leitung: **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**

**Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz**

Allgemeine Grundlagen der Implantatchirurgie

- Diagnostik: Braucht man immer ein DVT?
- Möglichkeiten und Grenzen der Knochenregeneration
- Behandlungsempfehlung  
(Konstanzer Augmentationsalgorithmus)

**Dr. Guido Sterzenbach/Berlin**

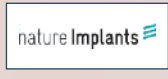
Allgemeine Grundlagen der festsitzenden Implantatprothetik

- Planung der Implantatposition
- Abutmentauswahl
- verschraubt versus zementiert
- Materialien für die Suprakonstruktion

15.00 – 18.00 Uhr **Teilnahme an den Industrieworkshops**  
(inkl. Pause)



**1 Dr. Daniel Ferrari, M.Sc./Düsseldorf**  
Erste Schritte in die Implantologie mit OT medical (inkl. Hands-on)



**2 Dr. Reiner Eisenkolb, M.Sc./Münzenberg**  
Möglichkeiten und Grenzen der einteiligen Implantologie anhand des nature Implants System (inkl. Hands-on)



**3 Dr. Stefan Ulrici/Leipzig**  
Für Einsteiger mit Anspruch – Implantologie mit dem iSy Implantatsystem: einfach – sicher – preisgünstig (inkl. Hands-on)

**Hinweis: Die Workshops sind mit Hands-on.** Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können! Notieren Sie den von Ihnen gewählten Workshop bitte auf dem Anmeldeformular.



www.innovationen-implantologie.de



## 17. EXPERTENSYMPOSIUM „INNOVATIONEN IMPLANTOLOGIE“

IMPLANTOLOGIE FÜR VERSIERTE ANWENDER

Freitag, 29. April 2016 | **PROGRAMM ZAHNÄRZTE**

11.30 – 12.00 Uhr Begrüßungskaffee in der Industrieausstellung  
12.00 – 13.30 Uhr **INDUSTRIEWORKSHOPS**



**1 Thilo Damaskos/Berlin**  
Digitale Lösungen mit dem V3-Implantat. Das Implantatdesign als Faktor für verbesserte Osseointegration durch mehr Knochen – dort, wo er gebraucht wird (inkl. Hands-on)



**2 Dr. Jens Schug/Zürich (CH)**  
Sofortimplantation oder Sofortaugmentation oder beides? (inkl. Hands-on)



**3 Dr. Eddy Krahe/Lampertheim  
ZT Bernhard Zierer/Lampertheim**  
3-D Knochen Regeneration – Planung, Material und Technik anhand des Osteo-Graph 3-D Knochen-Fräspanograph (inkl. Hands-on)

**Hinweis: Die Workshops sind zum Teil mit Hands-on.** Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können! Notieren Sie den von Ihnen gewählten Workshop bitte auf dem Anmeldeformular.

14.45 – 19.15 Uhr **PRE-CONGRESS SESSION**

Vorsitz/Moderation: **Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg**

**Prof. Dr. Matthias Flach/Koblenz**

Zusammenhang zwischen Implantatdesign und Knochenbeanspruchung

**Thilo Damaskos/Berlin**

Digitales Backward Planning

**Dr. Eddy Krahe/Lampertheim**

3-D Knochen Regeneration – Planung, Material, Ausführung und Chirurgie

**Dr. Guido Sterzenbach/Berlin**

Hybridsuprakonstruktionen – Erwartungen und Realität an aktuelle Materialentwicklungen zum langfristigen Strukturerhalt

**Dr. Jens Schug/Zürich (CH)**

Kammerhaltende Implantologie

**Matthias Mergner, M.Sc./Bayreuth**

Antimikrobielle Photodynamische Therapie (aPDT): optimales Gewebsmanagement prä-, intra- und postoperativ

**Dr. Reiner Eisenkolb, M.Sc./Münzenberg**

Minimalinvasive einteilige Implantologie zur Versorgung des Freidendtels ohne Knochenaufbau

**Dr. Daniel Ferrari, M.Sc./Düsseldorf**

Vertikaler Knochenaufbau durch Kallusdistraction an beweglicher Titanmembran – Eine prospektive Pilotstudie

**Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen**

Aktuelle, praxisnahe Techniken zur Optimierung des knöchernen Implantatlagere

## GEMEINSAMES PODIUM

Samstag, 30. April 2016 | **PROGRAMM ZAHNÄRZTE**

HAUPTKONGRESS | 09.00 – 16.30 Uhr

**MODERNE KONZEPTE DER KNOCHEN- UND GEWEBEREGENERATION IN DER IMPLANTOLOGIE UND PARODONTOLOGIE**

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg  
Zahn und Implantat: Gemeinsamkeiten und Unterschiede

Priv.-Doz. Dr. Dr. Adrian Kasaj/Mainz  
Implantation vs. Zahnerhalt: Entscheidungshilfen für den Praktiker

Dr. Dr. Andres Stricker/Konstanz  
Innovative Augmentationskonzepte in der oralen Implantologie

Prof. Dr. Jörg Meyle/Gießen  
Regenerative Therapien mit Schmelz-Matrix-Proteinen in der Parodontologie

Prof. Dr. Thorsten M. Aushill/Marburg  
Aktuelle Verfahren in der Rezessionsdeckung

Dr. Dr. Philipp Plugmann/Leverkusen  
Sofort- vs. Spätbelastung bei Sofortimplantation:  
ein 5-Jahres-Follow-up

Dr. Karl-Ludwig Ackermann/Filderstadt  
Langzeitergebnisse perio-implantatprothetischer Behandlungen

Prof. Dr. Peter Rammelsberg/Heidelberg  
Effekte der prothetischen Versorgung und von Augmentationsverfahren auf die Implantatprognose

Prof. Dr. Herbert Deppe/München  
Zur Oberflächenmorphologie dentaler Implantate nach Insertion in Kieferknochen – eine In-vitro-Studie

Resümee/Abschlussdiskussion unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten M. Aushill/Marburg

## ORGANISATORISCHES

### Wissenschaftliche Leitung

(Freitag – **IMPLANTOLOGY START UP 2016**)

Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

(Freitag – **EXPERTENSYMPOSIUM 2016**)

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg

(Samstag – **Gemeinsames Podium**)

Prof. Dr. Nicole B. Arweiler/Marburg

### Wissenschaftlicher Kooperationspartner



### Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.

**Bis zu 16 Fortbildungspunkte.**

### Veranstaltungsort

Congresszentrum Marburg  
Anneliese-Pohl-Allee 3 | 35037 Marburg  
Tel.: 06421 6005-226  
www.cz-marburg.de



### Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de | www.oemus.com



### Kongressgebühren Hauptkongress

Freitag, 29. April 2016 und Samstag, 30. April 2016

Zahnarzt (Frühbucherrabatt bis 31.01.2016) 195,- € zzgl. MwSt.  
Zahnarzt 220,- € zzgl. MwSt.

ZT/Assistent (Frühbucherrabatt bis 31.01.2016) 95,- € zzgl. MwSt.  
ZT/Assistent 120,- € zzgl. MwSt.

Student (mit Nachweis) nur Tagungspauschale

Tagungspauschale\* 98,- € zzgl. MwSt.

\*Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG sowie nähere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

## IMPLANTOLOGY START UP 2016

### 17. EXPERTENSYMPOSIUM „INNOVATIONEN IMPLANTOLOGIE“

Anmeldeformular per Fax an  
**0341 48474-290**  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig

Für das **IMPLANTOLOGY START UP 2016** am 29./30. April 2016 in Marburg melde ich folgende Personen verbindlich an:

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT  Freitag  Samstag Workshop 1  2  3   
KONGRESS-PROGRAMM ZAHNÄRZTE  
TEILNAHME

oder

Für das **17. EXPERTENSYMPOSIUM** am 29./30. April 2016 in Marburg melde ich folgende Personen verbindlich an:

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT  Freitag  Samstag Workshop 1  2  3   
KONGRESS-PROGRAMM ZAHNÄRZTE  
TEILNAHME

PRAXISSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das **IMPLANTOLOGY START UP 2016/17. EXPERTENSYMPOSIUM** erkenne ich an.

DATUM/UNTERSCHRIFT

ZWP 1+2/16

E-MAIL-ADRESSE (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail)